

Hamburg, 8. März 2021

Wiederöffnung der Hamburger Museen und Ausstellungshäuser

Ab Freitag, 12. März 2021, öffnet die KZ-Gedenkstätte Neuengamme für ihre Besucherinnen und Besucher

Die staatlichen Hamburger Museen und Ausstellungshäuser öffnen gemeinsam am Freitag, dem 12. März. Weitere private Häuser schließen sich an. Nachdem auf der letzten Konferenz der Ministerpräsidentinnen und -präsidenten – abhängig vom Inzidenzwert – Öffnungsschritte für den Kulturbereich beschlossen wurden, können Museen und Ausstellungshäuser ab heute öffnen. In Hamburg sind Besuche in den staatlichen Häusern **ab kommenden Freitag nach vorheriger Terminbuchung** (telefonisch oder online) möglich. Die Termine können ab Donnerstag, den 11. März reserviert werden. Die Museen setzen außerdem die bereits bewährten umfangreichen Hygienekonzepte um und stellen eine Kontaktnachverfolgung sicher. Die Hamburger Kunsthalle öffnet zwei ihrer Sonderausstellungen bereits ab 9. März für Besucherinnen und Besucher.

Dr. Oliver von Wrochem, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme: „Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme hat mit dem historischen Ort des ehemaligen Konzentrationslagers ein weitläufiges Außengelände, das weiterhin zugänglich ist. Wir freuen uns, dass ab kommenden Freitag auch ein Besuch unserer Ausstellungsräume nach Anmeldung wieder möglich ist. Dadurch können wir unseren gesellschaftlichen und bildungspolitischen Auftrag nicht nur online, sondern jetzt auch wieder vor Ort wahrnehmen und Besucher*innen über die Geschichte von Verfolgung und Widerstand und die Folgen der nationalsozialistischen Verbrechen informieren.“

Die Museen öffnen mit einem umfassenden Hygienekonzept: Zum Schutz der Gäste darf mit der Wiederaufnahme des Publikumsbetriebes eine beschränkte Personenzahl zur gleichen Zeit die Ausstellungen besuchen. Während des Museumsbesuchs gilt wie in zahlreichen vergleichbaren Alltagssituationen im öffentlichen Raum die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Alle Gäste müssen ihre Kontaktdaten hinterlegen. Außerdem gelten die Hygiene- und Abstandsregelungen gemäß der gültigen Eindämmungsverordnung. Bei der aktuellen Inzidenz ist für einen Besuch eine vorherige Terminbuchung (telefonisch oder online) notwendig. Die Buchung für den Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wird ab Donnerstag, dem 11. März möglich sein. Weitere Informationen dazu sind auf www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de zu finden.



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

**KZ-Gedenkstätte
Neuengamme**

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Ab dem 15. März wird außerdem die Sonderausstellung „Snow in Summer. The Future of Remembrance“ in der Hauptausstellung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu sehen sein.

Die verschiedenen Aktivitäten im Bereich digitaler Angebote der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte werden fortgesetzt. Ein Überblick zu den interaktiven Online-Angeboten findet sich unter <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/service/digitales/>

Rückfragen der Medien:

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Dr. Iris Groschek, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Telefon: 040 / 428 131- 521

E-Mail: iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de

<http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

<http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de>